

PERSÖNLICH

Herzliche Glückwünsche unseren Jubilaren

Das Volksblatt gratuliert recht herzlich zum Geburtstag und wünscht weiterhin alles Gute und Gottes Segen.

Heute Dienstag

Edmund MARXER, Alemannenstrasse 63, Eschen, zum 88. Geburtstag

Egon BATLINER, Feldkircherstrasse 95, Nendeln, zum 86. Geburtstag

Anton FORSTINGER, im Mühleholz 11, Vaduz, zum 74. Geburtstag

Elfrieda GASSNER, Sennwis 14, Triesenberg, zum 74. Geburtstag

NACHRICHTEN

Spannungseinbrüche im FL-Oberland

Zwei Spannungseinbrüche auf der 110kV-Zuleitung zu den Umspannwerken Triesen und Schaan bewirkten am Sonntagmorgen um 7.19 Uhr und um 7.26 Uhr im ganzen FL-Oberland bemerkbare Spannungseinbrüche, die nur Sekundenbruchteile dauerten und für unsere Stromkunden allenfalls als Lichtflackern erkennbar waren. Versorgungsstörungen waren keine zu verzeichnen. Die Unterbrechungen traten laut NOK auf, weil starker Wind und Schneefall auf dem 110kV-Leitungsabschnitt Montlingen-Altstätten Kurzschlüsse verursachten. Das Umspannwerk Eschen wird derzeit noch über eine 50kV-Zuleitung gespeist. Deshalb wurde die Stromversorgung im Unterland nicht beeinträchtigt.

Liechtensteinische-Kraftwerke, Netzbetriebsführung

Das öffentliche Beschaffungswesen

Am 5. März findet um 19 Uhr in den Räumen der Gewerbe- und Wirtschaftskammer in Schaan eine Podiumsdiskussion zum Thema öffentliches Beschaffungswesen statt. Die Veranstaltung ist öffentlich und kostenlos. Podiumsteilnehmer sind Regierungschef Otmar Hasler, Arnold Matt (Präsident der Gewerbe- und Wirtschaftskammer) und weitere Gesprächsteilnehmer. Um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten ist eine Anmeldung bei der Gewerbe- und Wirtschaftskammer zu dieser Diskussion unerlässlich. Anmeldungen werden telefonisch, per Fax oder per E-Mail entgegengenommen. Gewerbe- und Wirtschaftskammer, Zollstrasse 23, Schaan. Telefon: 237 77 88, Fax: 237 7789, E-Mail: gwk@gwk.li.

(Eing.)

Die Wirkung von Farben bei Legasthenie

Die Wirkung von Farben auf Lesen, Schreiben und Konzentrationsfähigkeit beleuchtet Elisabeth Gassner (diplomierter Legasthietrainerin) in einem Vortrag am heutigen Dienstag, um 20.15 Uhr im Haus Stein-Egerta in Schaan.

Der Vortrag wird von der Erwachsenenbildung Stein-Egerta veranstaltet. Für diesen Anlass ist keine Voranmeldung nötig. Abendkasse. (Eing.)

Selbstlos im Dienste der Gemeinschaft

Zum 80. Geburtstag von Dr. Ernst Büchel - Eine Würdigung von Parteipräsident Johannes Matt

In Gamprin feiert heute Dr. Ernst Büchel seinen 80. Geburtstag. Zu diesem besonderen Festtag entbiete ich unserem langjährigen und verdienten Landtagsabgeordneten im Namen der Fortschrittlichen Bürgerpartei herzlich Glück- und Segenswünsche.

Wenn heute bei jeder Gelegenheit von nachhaltiger Politik die Rede ist, so kann man mit Fug und Recht behaupten, dass Ernst Büchel während seines politischen Wirkens nachhaltige Politik betrieben und vertreten hat, obschon der Begriff der Nachhaltigkeit noch nicht in Gebrauch war.

«Gewissen des Landtages»

Noch heute haben die von ihm vertretenen Grundanliegen, für die er unerschrocken eintrat und die er über das Parteikalkül stellte, nichts an Aktualität eingebüsst. So hat er z.B. immer wieder die eigentliche Aufgabe des Landtages, nämlich die Rechte und Interessen des Volkes wahrzunehmen, angemahnt. Er warnte vor einer Überdimensionierung der Staatsverwaltung, war ein Verfechter des Subsidiaritätsprinzips, legte grossen Wert auf die Wahrung der Gemeindeauto-



Das «Gewissen des Landtages»: Der frühere Landtagsabgeordnete Ernst Büchel feiert heute in Gamprin seinen 80. Geburtstag.

nomie. Weil er den Abgeordneten hin und wieder ihre eigentliche Pflicht vor Augen hielt, hat er sich den wahrhaft ehrenwerten Ruf «Gewissen des Landtages» eingehandelt.

Während eines Vierteljahrhunderts

stellte sich Ernst Büchel als Landtagsabgeordneter der Fortschrittlichen Bürgerpartei zur Verfügung und konnte über diese lange Zeitdauer ehrenvolle Wahlergebnisse erzielen. Er übernahm u.a. Funktionen in der Geschäftsprüfungskommission, der Finanzkommission und auch im Landesausschuss. Überdies war Rechtsanwalt Dr. Büchel während elf Jahren Sekretär des Verwaltungsrates der Liechtensteinischen Landesbank, amtierte für vier Jahre als Verwaltungsratspräsident derselben. Während dreier Jahre gehörte er auch dem Gemeinderat seiner Heimatgemeinde Gamprin an.

Hört man sich im Kreise seiner ehemaligen Mitstreiter und liest in Protokollen und Berichten vergangener Tage nach, erkennt man, dass Ernst Büchel ein sehr gewissenhafter Mensch war, der nie aus Eigeninteresse agierte, dem nur übergeordnete Themen und Belange wirklich von Bedeutung waren. Er verlor sich kaum im Tagesgeschäft, in Ränkeleien oder etwa populistischen Aktionen. Sein langjähriges Wirken war geprägt von Selbstlosigkeit, er verstand sich als Diener der staatlichen Gemeinschaft.

Anerkennung und Respekt

Diese Haltung brachte Ernst Büchel grosses Ansehen im ganzen Land ein.

Auch die politischen Kontrahenten zollten ihm Anerkennung und Respekt. Seine Fraktionskollegen schätzten seine reiche Erfahrung, die er sich in der langen politischen Aktivität und in seiner beruflichen Tätigkeit als Rechtsanwalt erworben hatte. Damit leistete er einen wichtigen Beitrag für die Kontinuität in der Politik und auch in der Entwicklung des Rechtsstaates. Freunde und Fraktionskollegen von damals wissen zu berichten, dass er immer darauf bedacht war, auch die Meinungen anderer in Erfahrung zu bringen, und dass das Ringen um Positionen hin und wieder zu harten aber fairen Auseinandersetzungen führte. An Ernst Büchel führte kein Weg vorbei.

Landtagsgeschichte

Ernst Büchel hat ein Stück Landtagsgeschichte geschrieben. Er hält sich heute aus der Tagespolitik heraus, was sicherlich nicht bedeutet, dass er sich nicht mit den aktuellen Auseinandersetzungen befasst. Die Verantwortung aber, so pflegt er zu sagen, hat er abgegeben. Dankbar für seinen langjährigen und selbstlosen Dienst an der Gemeinschaft wünschen wir dem Jubilaren heute einen schönen Festtag, sowie gute Gesundheit und Gottes Segen für die weiteren Zukunft.

Glück und Segen zum 80. Geburtstag

Herzlich gratulieren wir Alois Hasler in Eschen

Ein vielseitig interessierter Senior feiert heute seinen 80. Geburtstag: Alois Hasler, Kappelstrasse 213 in Eschen. Im Gespräch mit ihm rückt die vergangene Dorf- und Arbeitsgemeinschaft zu Tage, der zufriedenstellend verlaufende Alltag eines positiv denkenden Mannes.

Theres Matt

«Schaffa het ma vo Jung a glernt», sagt Luis - so sein Rufname - der mit einer Schwester und einem Bruder in bäuerlichen Verhältnissen aufwuchs. Nach dem Schulabschluss war er beim Kanalbau, bei Drainage-Arbeiten im Eschner Riet, im Bauwesen tätig. Er erzählt vom Ausbau des Fabrikgebäudes der Presta, von seiner Tätigkeit beim Umbau des bestehenden Arealen, in dem verschiedene Gewerbebetriebe tätig waren. Während mehr als 40 Jahren arbeitete Luis später als Schichtführer in der Presta. Rückblickend lässt er das untereinander herrschende



kollegiale Arbeitsverhältnis aufscheinen, erinnert sich an so manche Geschehnisse. Es wird dabei sein Verantwortungsbewusstsein, sein Einsatz, auch über die normale Arbeitszeit hin-

aus, ersichtlich. Die kollegialen Bande hielten auch über das Pensionsalter stand.

«Zur Stoberte» ging Luis nach Muren und das trug bekanntermassen einige Schwierigkeiten in sich. Es galt, sich gegen schlagkräftige Maurer Burden zu wappnen. Im Oktober 1943 führte er Sophie Marxer an den Traualtar. Sie wurden Eltern von vier Töchtern und einem Sohn in ihrem Haus vis-à-vis der geschichtsträchtigen Rofenberg-Kapelle. Der Arbeitstag von Luis umfasste viele Stunden. Neben seinem Einsatz als Vorarbeiter war das bäuerliche Anwesen mit Hilfe seiner Frau, seiner Mutter und den heranwachsenden Kindern zu bewirtschaften - zuerst mit einem Kuhfuhrwerk, dann mit dem Traktor und Maschinen. Luis fand auch noch Zeit fürs Musizieren, war während 31 Jahren im Musikverein. Hie und da liess es sich auch einrichten, Ausflüge und Ferientage zu machen, kleinere Reisen zu unternehmen. Allmählich wurde «s'Burna» reduziert. Nach der Pensionierung am

21. Februar 1987 - woran eine von seinen Mitarbeitern gewidmete Tafel erinnert - intensivierte Luis seine Tätigkeit auf seinem Anwesen, ist auch heute noch gerne im bäuerlichen Umfeld tätig.

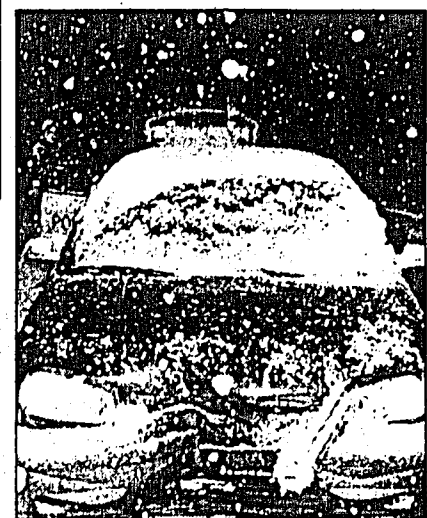
Geistig und körperlich rege, gesund, friedfertig und zufrieden, so erlebt man den Jubilar.

Grosse Freude bereiten ihm seine Kinder, die acht Enkel und fünf Urenkel. Viele Fotos in seiner behaglichen Wohnstube verweisen auf sie, auf den guten Familienkontakt. Luis schätzt auch die gute Nachbarschaft, die Beziehung zu alten Berufskollegen. Zusammen mit seiner Frau, mit seiner ganzen Familie wird der Achtzigste gebührend gefeiert.

Am heutigen Festtag werden viele dem beliebten Jubilar die Hände drücken, mit ihm auf sein Wohlsein anstossen, ihm gute Wünsche überbringen. Wir schliessen uns den Gratulanten an und sagen herzlich: «Bleib gesund, unternehmungslustig, glücklich und zfreda.»

POLIZEIMELDUNGEN

Schellenberg: Bei Schnee ins Schleudern geraten



Beträchtlichen Sachschaden verursachte ein Autolenker in der Nacht von Sonntag auf Montag in Schellenberg auf der Rietstrasse. Auf der schneebedeckten Fahrbahn kam er ins

Schleudern und kollidierte frontal mit einem Lichtmasten. (lplf)

Vaduz: Arbeitsunfall

Am Freitagnachmittag ereignete sich in einem Industriebetrieb in Vaduz ein Arbeitsunfall. Ein Stapelwagenlenker fuhr in der Fabrikationshalle rückwärts in einen stehenden Wagenstapler. Dabei klemmte er sich im Kniebereich ein und wurde unbestimmten Grades verletzt. (lplf)

Vaduz: Nichtgenügen der Meidepflicht

In der Nacht von Freitag auf Samstag verursachte eine Autolenkerin auf der Austrasse in Vaduz einen Selbstunfall. Sie überfuhr die Verkehrsinsel samt Inselschutzposten bei der Bushaltestelle «Au». Ohne sich um den Schaden zu kümmern, fuhr sie weiter. Auf der Unfallstelle zurück blieben verschiedene Autobestandteile und ein Kennzeichen. Am Wohnort der Geschädigten konnte das havarierte Auto festgestellt werden. Da bei der Lenkerin der Verdacht auf Angetrunkenheit be-

stand, wurde eine Blutprobe angeordnet und der Führerschein abgenommen. (lplf)

Schaan: Alarmgerät verhinderte Einbruch

In der Nacht von Sonntag auf Montag wurde die Alarmanlage eines Gastlokales in Schaan aktiv. In der Annahme, die Ursache des Alarms sei ein in Kippstellung befindliches Fenster wurde von einer weiteren Kontrolle des Lokalbesitzers und des eingetroffenen Wachebeamten abgesehen. Kurze Zeit später gab es neuerlichen Alarm. Der Lokalbesitzer stellte fest, dass das Schaltergerät der Anlage weggerissen wurde. Gleichzeitig sah er einen unbekanntem Velofahrer vom Lokal wegfahren. Trotz sofortiger Verfolgung verlor sich die Spur des vermutlichen Täters in Zentrumsnähe von Schaan. (lplf)

Triesenberg: Beschädigen der Schneepfosten

Der unbekannte Fahrzeuglenker eines roten Geländefahrzeuges fuhr in der

Nacht von Freitag auf Samstag auf der Talfahrt zwischen Tunnel und Maseschakreuzung mehrere am Strassenrand befindliche Schneepfosten, die bei Schnee den Strassenrand markieren sollten, absichtlich um.

Auf Grund der Reifenspuren fuhr der Unbekannte gezielt jeden Schneepfosten an, bzw. um. Der Sachschaden ist nicht bedeutend. Es kann jedoch schwerwiegende Folgen nach sich ziehen, wenn beim Kreuzen von Fahrzeugen der befahrbare Strassenrand nicht gesehen wird, sodass Fahrzeuge über den Strassenrand in die Tiefe stürzen könnten. (lplf)

Geschwindigkeitskontrollen

Am Freitagvormittag und nachmittags wurden in Schaan und Ruggell Innerortsgeschwindigkeitskontrollen durchgeführt.

Von den 591 gemessenen Fahrzeugen hielten sich 107 Fahrer nicht an die erlaubte Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h. Der schnellste Fahrer wurde mit 94 km/h gemessen. (lplf)

Liechtensteiner **VOLKSBLATT**
 Probleme mit der Frühzustellung?
 Kontaktieren Sie bitte unsere **Hotline**
 Tel. +4181/255 50 50
 auch für Tagesanzeiger und NZZ